# 223069 - Was ist das Urteil über einen, der eine Kufr Aussage macht, jedoch ändert er einige Wortlaute?

## Frage

Meine Frage ist über manche Irregeleiteten in meinem Land, die mit Kufr (Unglaube) Aussagen spielen, möge Allah uns davor bewahren, und sagen, dass es nicht Unglaube sei. Als Beispiel sagen sie: " Verflucht soll dein Raa' (Abkürzung von Herr) sein oder verflucht soll dein S. sein oder verflucht soll dein Rafk (Rabb) sein." Sie ändern also nur einige Buchstaben vom Namen des Herrn. Ist es mir erlaubt diese Leute zu tadeln? Ich bitte Allah, den Hohen und Allmächtigen, um Vergebung.

## Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Alles Lob gehört Allah.

Es gibt keinen Zweifel daran, dass es dir erlaubt ist, diese Leute zu tadeln, weil sie mit ihren Aussagen dem Unglauben nahe kommen und die Veränderung einiger Buchstaben hebt nicht dieses gewaltige Verbot auf, eine Aussage zu machen, die dem Unglauben Nahe ist.

Die Religion hat eine Schutzwand, die verteidigt und geschützt werden muss. Zwischen dem Sprecher und dem Unglauben ist nur dieser Buchstabe, der verändert wurde. Allah, erhaben sei Er, sagte: "Sie waren an jenem Tag dem Unglauben näher als dem Glauben." Surah Aali Imran 3:167

Sich dem Unglauben zu nähern beinhaltet verschiedene Stufen und es ist dem Muslim nicht erlaubt sich einer dieser Stufen zu nähern, vielmehr ist es verpflichtend sich komplett von diesen Annäherungen zu entfernen.

Solche Aussagen, die dem Unglauben nahe sind, können dem Zuhörer unbedeutend vorkommen

und vielleicht denken manche, dass der Buchstabe überhaupt nicht geändert wurde. Das Verändern des Buchstaben hebt nicht die hinterlassene Spur bei dem Zuhörer auf, denn so eine Aussage ist ein Symbol und ein Zeichen in Richtung Unglaube. Der Zuhörer könnte auch vermuten, was damit gemeint ist.

Es ist für den Muslim verpflichtend, dass er seine Zunge hütet, da schon ein Wort, welchem er vielleicht keine große Beachtung schenkt und denkt es sei unbedeutend, der Grund dafür sein kann, dass er untergeht und bestraft wird. Möge Allah uns davor bewahren.

Von Abu Huraira wird berichtet, dass der Prophet, Allahs Segen und Frieden auf ihm, sagte: "Wahrlich, der Diener spricht ein Wort dahin ohne Überlegung, was ihn tiefer und weiter ins Höllenfeuer abgleiten lässt, wie die Entfernung zwischen dem Osten und dem Westen." Überliefert von al Bukhary (6477) und Muslim (2988).

Und in der Überlieferung von al Tirmidhi (2314): "Der Mann spricht ein Wort ohne in ihr etwas schlechtes zu sehen und wird aus dem Grunde für siebzig Jahre ins Feuer stürzen." Von Albani als authentisch eingestuft.

Von Bilal al Muzani wird berichtet, dass der Prophet, Allahs Segen und Frieden auf ihm, sagte: "Wahrlich, manch einer von euch spricht ein Wort, welches Allah zornig macht ohne zu denken, dass es das erreicht was es erreicht hat. Allah schreibt ihm daraufhin Seinen Zorn bis zum Tage des Gerichts nieder." Überliefert von al Tirmidhi (2319) und von Albani als authentisch eingestuft.

Was das Verfluchen angeht, so ist es schon alleine eine große Sünde und erst recht, wenn ihm etwas zugefügt wird, was einen glauben lässt, dass es Unglaube sein könnte und dem nahe ist.

Was diese angebliche Phase dieser Leute angeht, welche nur das Verfluchen und das Beleidigen beinhaltet, so ist das eine nichtige und falsche Phase. Wenn sie wahre Männer wären so würden sie ihre Männlichkeit unter Beweis stellen ohne so zu reden und anstatt dessen wahre und aufrichte Worte benutzen und sich daran halten.

Und Allah weiß es am besten.